

Sonder-Abdruck.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und

Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 87.

Dienstag den 27. Oktober 1914.

Jahrgang XXIII.

Wien während des Krieges.

(Zweite Folge.)

Unser erstes Flugblatt hat viele freundliche Zustimmungen ausgelöst.

Ich danke für die neuerlichen Beweise unentwegter Sympathien, welche die alte Kaiserstadt an der Donau genießt.

Nur eine Stadtverwaltung hat die Verbreitung unserer wahren Nachrichten „wegen strikter Wahrung der Neutralität“ abgelehnt: Genf.

Ich kann nicht glauben, daß derjenige, welcher der Wahrheit dient und sie verbreitet, die Gebote der Neutralität verletzt.

Aber nicht nur Zustimmungen kamen in Fülle in das Wiener Rathaus, auch viel Materiale über die im Auslande verbreiteten Unwahrheiten wurde uns überbracht.

So waren am 2. September in einem angesehenen Blatte eines neutralen Staates von einem in sein Vaterland heingekehrten Staatsangehörigen Mitteilungen über Wien zu lesen, welche unter anderen folgende Ausführungen enthielten:

„In Wien dürfte in ein paar Wochen Hungersnot herrschen, denn „Brot und Fleisch kosten das Sechsfache wie sonst. Die Reihen der „Arbeitslosen wachsen; als ich Wien verließ, soll es deren schon 200.000 „gegeben haben. Der Verkehr ist stark eingeschränkt, da es den Auto- „mobilen an Benzin mangelt und die Droschkenpferde im Kriege „sind, so daß der Abtransport des Gepäcks bei meiner Heimreise mittelst eines „Ochsenengespannes bewerkstelligt werden mußte.“